

## Was ist eigentlich „antinational“?

### Vom Unsinn einer abstrakten und unscharfen Kritik

a) Ist **anti-nationalistisch** gemeint, so ist der Begriff selbst nicht besonders strittig, sondern, vor allem im deutschen Kontext, eine Selbstverständlichkeit. Denn: Nationalismus ist sowohl historisch, als auch inhaltlich eine bürgerliche Ideologie. Historisch betrachtet war diese in den westlichen Ländern bis in die Zeit des Feudalismus fortschrittlich und revolutionär, ist es seitdem aber nicht mehr. Das praktische Vorgehen gegen Nationalismus heute bedeutet dann, bürgerliche Klassenherrschaft ins Visier zu nehmen, um nicht bei einer abstrakten Ideologiekritik stehenzubleiben. Das Gegenteil von *nationalistisch* ist eine antibürgerliche, *klassenkämpferische* Ausrichtung: Klassenkampf statt Standortlogik.

b) Ist mit anti-national **anti-nationalstaatlich** gemeint, so kann der bürgerliche Staat im allgemeinen oder aber der imperialistische Staat im besonderen gemeint sein. Letzterer wiederum zeichnet sich durch eine doppelte Unterdrückung aus: wie jeder bürgerliche Staat eben durch Repression und Absicherung des kapitalistischen Systems nach Innen, zusätzlich aber eben noch durch Ausbeutung und Unterdrückung bis hin zum Krieg nach Außen. Die imperialistischen Staaten (Zentren) sichern das kapitalistische System weltweit ab, die von den Zentren ökonomisch und politisch unterdrückten Staaten (Peripherien) sind ihm unterworfen. Deshalb ist ein wichtiges Kriterium das der Ungleichheit. Dieses scheint im „antinationalen“ Diskurs keinerlei Beachtung zu finden, da abstrakt davon ausgegangen wird, dass alle Staaten gleich funktionieren, was weder den historischen Besonderheiten verschiedener Staaten noch ihrer Relation zueinander und ihrer ungleichen Stellung in puncto ökonomischer, politischer und militärischer Macht Rechnung trägt.

c) „**National**“ selbst bedeutet auch so etwas wie „landesweit“. Siegt eine Revolution, so ist sie, so anti- oder internationalistisch ihre Träger auch orientiert sind, zunächst objektiv national. Das heißt keinesfalls, dass sie auch nationalistisch ist. Sozialrevolutionäre Bewegungen, die ein bestimmtes Territorium behaupten, etablieren damit de facto einen Nationalstaat, weil sie unabhängig vom eigenen Anspruch von außen in diese Form gezwungen werden. Dies kann sich solange nicht ändern, wie die Welt nationalstaatlich eingeteilt ist und der kapitalistische Weltmarkt existiert. Den Nationalstaat als politisch-historische Einteilung des geographischen Terrains finden wir vor, er ist der Ausgangspunkt unserer Kämpfe. Diese Einteilung wurde und wird von den westlichen (Militär-)Mächten vorgenommen, verändert oder garantiert. Das Joch des Imperialismus, das diese Einteilung und den Weltmarkt sichert, muss fallen.

d) „**Nationale**“ **Unabhängigkeit** bzw. Eigenstaatlichkeit in anderen Teilen der Welt kann unter Umständen die *Voraussetzung* für Befreiung sein. Dass sie Voraussetzung ist, bedeutet, dass sie nicht mit ihr identisch ist. Sondern sie kann eine Etappe auf dem Weg dorthin sein, mit allen problematischen Implikationen, die Staatlichkeit als Herrschaft beinhaltet. Gebiete die als Halbkolonien unter *militärischer* Okkupation stehen müssen zunächst die koloniale Besatzung verdrängen, bevor sie die soziale Befreiung ins Werk setzen können. Bevölkerungen die *kulturell und politisch* als Gemeinschaft unterdrückt werden, müssen sich eigenständig organisieren können. *Ökonomisch* abhängige Gebiete müssen die Ausrichtung ihrer Wirtschaften auf den Westen beenden, damit diese überhaupt an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet werden können. Anders ausgedrückt: ohne Besatzungsmacht oder allgemein ohne Imperialismus kann Befreiung scheitern, aber mit diesen ist sie unmöglich.

e) **Anti-imperialistisch** heisst, eine Grundlage für den hiesigen Nationalismus anzugreifen, weil der Westen von der systematischen Ausbeutung und Unterdrückung der Mehrheit der Welt profitiert. *Anti-imperialistisch* meint *anti-staatlich* unter Berücksichtigung der besonderen Funktion und Stärke der imperialistischen Zentren. *Anti-imperialistisch* ist global *anti-kapitalistisch*.

Unser Ansatz kann folglich nur ein **anti-nationalistischer**, also **klassenkämpferischer** und **anti-imperialistischer** sein!